

ORIENTIERUNG „QUO VADIS VBT?“

Geschätzte Präsidentinnen und Präsidenten
Werte Leiterinnen und Leiter

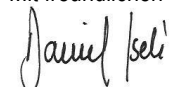
Seit August 2009 haben die fünf Berner Regionalturnverbände die Situation des Berner Turnens im Rahmen der Arbeitsgruppe „Quo vadis VBT?“ analysiert und strategische Überlegungen für dessen Zukunft angestellt. Das Ergebnis ist **im beiliegenden Bericht zur zukünftigen Organisation des Berner Turnens** vom 11. Dezember 2011 enthalten. Darin wird aufgrund einer Vielzahl von Beweggründen vorgeschlagen, das Berner Turnen – sowohl Breiten- wie Spitzensport – unter einem Dach zu organisieren. Im Einzelnen soll dabei gelten, was folgt:

1. Fusion der fünf Berner Regionalturnverbände AGJB, TBM, TBO, TBOE, TBS zum Berner Turnverband. Die Vereine werden als Mitglieder direkt dem Berner Turnverband unterstellt; bestehende Mitgliedschaften bleiben erhalten (z. Bsp. Ehrenmitglieder der bisherigen Verbände). Es findet jährlich eine Delegiertenversammlung statt.
2. Integration des Verbandes Kunstturnen Kanton Bern (KKB), der Oberländer Kunstturnervereinigung (OKV) sowie des Vereins RLZ Rhythmische Gymnastik Bern in die Fusion, soweit von diesen Organisationen gewünscht.
3. Bestehende Finanzen werden grundsätzlich zusammengelegt. Einnahmen und Ausgaben erfolgen in allen Bereichen ausschliesslich über den Berner Turnverband. Einzelheiten sind im Fusionsvertrag und in den Statuten zu regeln.
4. Die Kommunikation erfolgt einheitlich über eine einzige Abteilung im Berner Turnverband. In Unterorganisationseinheiten sind Medienarbeit, Homepage, Bulletin/Newsletter und Sponsoring separat zu betreuen.
5. Schaffung der folgenden Abteilungen im Berner Turnverband: Finanzen, Kommunikation, Breitensport Anlässe, Breitensport Ausbildung, Spitzensport; die Abteilungschefs bilden zusammen mit Vizepräsidium und Präsidium den siebenköpfigen Vorstand.
6. In Unterorganisationseinheiten der Abteilung Breitensport Anlässe werden die bisherigen regionalen Anlässe themenspezifisch zusammengefasst (zB „Turnfeste“, „Jugendporttage“) und werden kantonal auszurichtende Anlässe integriert. Es soll damit sichergestellt werden, dass die traditionellen regionalen Anlässe weiterhin eine starke Verankerung im Berner Turnverband haben und auch weiterhin durchgeführt werden können. Zur Durchführung der Anlässe (Wettkampf-/Turnierleitungen) können sich die Unterorganisationseinheiten mit Personal aus den Unterorganisationseinheiten aus der Abteilung Breitensport Ausbildung alimentieren.
7. In Unterorganisationseinheiten der Abteilung Breitensport Ausbildung werden spartenspezifische Ressorts geschaffen (zB „Geräteturnen“, „Gymnastik“) und – wo sinnvoll und nötig – altersspezifische Besonderheiten zusammengefasst (zB „Jugend“, „35+“). In allen derartigen Unterorganisationseinheiten ist eine Stelle „Ausbildung“ zu schaffen. Die Unterorganisationseinheiten sind von einer zuständigen Person zu führen.
8. Eine Geschäftsstelle mit noch zu definierenden Aufgaben, Funktionsträgern und Stellenprozenten wird als Stabsstelle dem Vorstand angegliedert. Sie agiert professionell auf der Basis von Arbeitsverträgen mit Entlohnung. Das Controlling wird vom Vorstand wahrgenommen.
9. Spezifische Anliegen der Regionen (Jura, Mittelland, Oberaargau-Emmental, Oberland, Seeland) sind von speziell zu diesem Zweck eingesetzten Regionenverantwortlichen (unter Umständen mit mehreren Mitarbeitern ausgestattet) zu koordinieren. Die Regionenverantwortlichen sind dem Vizepräsidium direkt unterstellt und sorgen für die Organisation jährlicher, in den Regionen stattfindenden Präsidenten-/Leiterkonferenzen und weiterer zum Erhalt der Besonderheiten einer Region wichtigen Anlässe. Sie koordinieren zudem in geeigneter Form die Betreuung der Vereine in ihrer Region.

Der Bericht ist dem TBO zur Vernehmlassung bis am **31. Mai 2012** zugestellt worden. Da eure Vereine als Mitglieder des TBO direkt von diesen Plänen betroffen sind und – falls das Projekt fertig ausgearbeitet wird – mit ihrer Stimme die Fusion werden gutheissen oder ablehnen können, sollen euch anlässlich der Präsidentenkonferenzen 2012 (Ausschreibung siehe Seiten 27/28 TBO INFORM 1|12) die Beweggründe der Arbeitsgruppe zum vorstehend skizzierten Vorschlag erläutert werden. Zudem sollt ihr eure offene und ehrliche Meinung als Verein äussern können. Dies kann **direkt an der Präsidentenkonferenz mündlich oder schriftlich bis am 07. April 2012** an Daniel Iseli, Bahnhofstrasse 6, Postfach 2318, 3601 Thun, praesidium@tb-oberland.ch, Telefon 033 / 225 50 50 **geschehen**.

Ich danke euch für die Kenntnisnahme, wünsche spannende Lektüre und freue mich, mit euch anlässlich der Präsidentenkonferenzen 2012 die Diskussion zu führen.

Mit freundlichen Turnergrüssen



Daniel Iseli